

Neues Buch zerstört den AGW-Mythos und rückt die Klimawissenschaft gerade

geschrieben von Chris Frey | 31. März 2017

Jay Lehr

In dem Buch mit dem Titel [übersetzt] „Auf Beweisen beruhende Klimawissenschaft: Daten, die gegen CO₂-Emissionen als Primärquelle globaler Erwärmung sprechen“ von Don Easterbrook wird jedwedes Argument widerlegt, dem zufolge die Menschheit einen bedeutenden Einfluss auf die globale Temperatur haben könnte. [Daten zur Bestellung des Buches siehe unten!] – Eine Rezension:

Mehr Diabetes durch Klimawandel?

geschrieben von Chris Frey | 31. März 2017

Helmut Kuntz

Wieder eine der Nachrichten, welche der Menschheit den Schlaf rauben können: Der Klimawandel verstärkt das Auftreten von Diabetes und holt sich damit in Zukunft zusätzliche Opfer:

Wie WIKIPEDIA unliebsame Klimainfos manipuliert: Wikipedia und der Hamburger Forsythienstrauch

geschrieben von Chris Frey | 31. März 2017

Von Sebastian Lüning und Josef Kowatsch

An der Hamburger Binnenalster steht nahe der Lombardsbrücke ein Forsythienstrauch. Vor wenigen Tagen, am 24. März 2017, war es wieder soweit: Der Strauch blühte! Na und, wird der eine oder andere sagen. Soll er doch blühen. Nun ist dieser Strauch jedoch nicht irgendein Strauch, sondern auch ein wissenschaftliches Studienobjekt, das seit 1945 ununterbrochen beobachtet wird. Der Blühtermin des

Forsythienstrauchs wird penibel festgehalten und in einer Langzeitreihe aufgetragen.

Philipp Lengsfeld (MdB, CDU) fordert mehr Offenheit in der Klimadebatte

geschrieben von Andreas Demmig | 31. März 2017

Zusammenstellung von kaltesonne.de

Im Januar 2017 hielt Fritz Vahrenholt im Londoner House of Commons einen vielbeachteten Vortrag zur deutschen Energiewende. Ebenfalls höchst sehenswert ist ein Vortrag von Philipp Lengsfeld (MdB, CDU), sowie weitere Dokumente zum Hiatus und Judith Curry, weshalb sie bei den Klimawissenschaften erheblichen Nachbesserungsbedarf sieht.

Vor 30 Jahren: „Klimasprung“ in Mittel- und Westeuropa- ein kleiner, kurzatmiger Hüpfen

geschrieben von Chris Frey | 31. März 2017

Stefan Kämpfe

Mit dem sehr milden Winter 1987/88 begann vor 30 Jahren der „Klimasprung“, eine plötzliche Erwärmung um 1990 herum. Anfangs wurden besonders die Winter sehr mild, gipfelnd im extrem milden, sturmgepeitschten Februar von 1990 (Orkane Vivian und Wiebke), was erstmals intensivere Diskussionen über einen „CO₂- bedingten Klimawandel“ auslöste. Doch der „Klimasprung“ endete nicht als mächtiger Tiger, sondern als Bettvorleger. Zwar blieb das Temperaturniveau seitdem insgesamt etwas höher als in den Jahrzehnten vor 1990, unterbrochen nur von den markanten Kaltjahren 1996 und 2010, aber eine weitere, „katastrophale Erwärmung“ fand nicht statt. Lassen sich plausible Ursachen für den „Klimasprung“ und das insgesamt recht hohe Temperaturniveau der letzten 30 Jahre, in welches sich wohl auch 2017 einreihen wird, finden?